

# Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Berlin

Am Treptower Park 28-30, 12435 Berlin

## Protokoll über die Delegiertenversammlung der ADBe.V. vom 29. - 30.11.1997 in Potsdam

### Top 1: Begrüßung

Hans Gerz begrüßt als Vorsitzender alle anwesenden Delegierten und Gäste

### Top 2: Wahl des Versammlungsleiters, Wahlausschusses, Protokollführers

Als Versammlungsleiter wird Wolfgang Leidhold vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und leitet die Versammlung.

Er stellt fest, daß zur Delegiertenversammlung rechtzeitig eingeladen wurde, Tagesordnung einschließlich der Beschlüßvorlagen allen Delegierten vorliegen und die Delegiertenversammlung beschlußfähig ist.

Niedersachsen stellt den Antrag auf mehr Delegiertenstimmen, der Antrag von W. Spettmann wird jedoch nach kurzer Diskussion der satzungsrechtlichen Bestimmungen wieder zurückgenommen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 55

In den Wahlausschuß werden einstimmig Fritz Krause-Uhl, Arno Stamm und Wolfgang Weimann gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Protokollführer: Siegfried Eggert, Renate Haase

### Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Hans Gerz beantragt Erweiterung von Top 12 durch Beiträge von Prof. Huchting, Hans Schwiers und Siegfried Eggert. Antrag einstimmig angenommen. Die Tagesordnung wird ansonsten -wie vorgelegt- einstimmig genehmigt.

### Top 4: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 10.5. - 12.5.1996 wird einstimmig genehmigt.

### Top 5: Bericht des Vorsitzenden der ADBe.V. Hans Gerz

Hans Gerz teilt mit,

- daß die Vorstände regelmäßig in Hannover getagt haben,
- in den Beirat die Herren Dr. Kunze, Hr. Schellhorst, Prof Pfeiffer, Prof.Huchting, Prof. Sonnen, Hans v. Peiten etc. berufen worden sind,
- daß Monika Thum erfolgreich und abschließend an der Organisationsentwicklung der DBH mitgewirkt hat, wofür ihr zu danken ist,
- daß die ADBeV ein Seminar BwH 2000 veranstaltet hat,
- die ADBeV bei den Einführungsseminaren der DBH beteiligt ist,
- die Finanzen der ADBeV sehr schlecht stehen und ein

- Fachsprechersystem eingerichtet wurde für bestimmte Themen/Aufgabenstellungen:

Ingrid Weibl = Kooperation BwH/Vollzug, Renate Vosgerau = Standards, Marion Faller = bundesweite Fallzahlerfassung, Raymund Suchland = Drogenpolitik, Helmut Schwiers = Qualitätsstandards, Siegfried Eggert = Elektronische Überwachung, Doris Albinus = Sexualdelinquenz

- Aus dem Vorstand scheiden aus: Marie Blume, Fritz Krause-Uhl, Gabi Stern

**Top 6: Bericht des Kassierers**

Die Kassenlage ist miserabel. Aufgrund der Mitgliedsbeiträge wurde ermittelt, daß z. Zt. der ADBeV 1250 Mitglieder angehören. Mitgliederwerbung ist nötig, ebenso das Einwerben von Spenden und Bußgeldern.

Siehe Anlage

**Top 7: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenbücher wurden geprüft. Belege, Auszüge und Journal stimmen überein. Die Darstellung mittels Computer ist übersichtlich und nachvollziehbar. Abhilfe ist bei der unterschiedlichen Abrechnung der Reisekosten zu schaffen, die bemängelt wurden. Dank an Egon Goste und Vorschlag, den Kassierer zu entlasten.

Siehe Anlage

**Top 8: Aussprache und Entlastung des Vorstandes**

Nach Aussprache und auf Vorschlag werden Vorstand und Kassierer einstimmig entlastet.

**Top 9: Haushaltsplan 1998 und Anträge zu Beitragserhöhung (Beschlußvorlage 1) und Häufigkeit der ADBeV-Erweiterten Vorstandssitzungen (Beschlußvorlage 2)**

Egon Goste erläutert den Entwurf des Haushaltes für 1998 und stellt dabei Vergleiche an über Einnahmen und Kosten der ADBeV bei gleichen oder veränderten Beitragsbedingungen und unterschiedlicher Anzahl der Sitzungen. Ebenso stellt er eine vergleichende Übersicht der Kosten für Sitzungen des erweiterten und geschäftsführenden Vorstandes an sowie über sonstige Aufgaben der ADBeV (siehe ADBeV-Aktuell).

Damit unterstreicht er die dringende Notwendigkeit einer Beitragserhöhung und macht zugleich deutlich, daß über die Satzung hinausgehende Erweiterte Vorstandssitzungen nur möglich sind, wenn die Kassenlage die Finanzierung zuläßt.

Hinsichtlich der vorgesehenen Beitragserhöhung stellt sich in der Aussprache heraus, daß das Thema in einigen Bundesländern noch nicht abschließend diskutiert wurde, obwohl es schon lange bekannt gewesen ist.

Die Beschlußvorlage 1- Beitragserhöhung - wird mit 49 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen beschlossen. Sie tritt mit Wirkung zum 1.1.1998 in Kraft.

Die Beschlußvorlage 2 - Erweiterte Vorstandssitzungen - wird mehrheitlich angenommen.

**Top 10: Wahlen gem. § 10 Abs. 6 der ADBeV-Satzung**

Soweit es gewünscht wurde, haben sich die KandidatInnen unmittelbar vor der Wahl den Delegierten vorgestellt.

**- Wahl des Vorsitzenden (1 Wahlgang )**

Einziger Kandidat: Hans Gerz

Hans Gerz beantragt offene Abstimmung, Beschluß für offene Abstimmung einstimmig.

Hans Gerz wird als Vorsitzender einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

**- Wahl des/der Stellvertreters/Stellvertreterin/ Schriftführer(in) (1 Wahlgang )**

Vorschlag: Holger Gebert (Brandenburg)

Vorschlag: Heidi Schütt (Berlin)

Für Kandidat Gebert wurden 25 Stimmen abgegeben, für Kandidatin Schütt 30 Stimmen.

Als stellvertretende Vorsitzende/Schriftführerin wurde somit Heidemarie Schütt gewählt, die die Wahl annimmt.

**- Wahl des Kassierers (1 Wahlgang )**

Vorschlag: Egon Goste

Egon Goste wird mit 54 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

- **Wahl von 4 Beisitzern ( 1 Wahlgang )**

Vorschläge :

- Ingrid Waibel
- Holger Gebert
- Gabi Graff
- Peter Andryszak

Antrag, offen und im Block abzustimmen, erfolgt einstimmig (55 Stimmen)

Die KandidatInnen werden mit 54 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme gewählt und nehmen alle die Wahl an.

- **Wahl der KassenprüferInnen**

Vorschläge: Wolfgang Leidhold und Lothar Strehl, Vertreter: Franz Teirich

Antrag auf offene Abstimmung wird einstimmig beschlossen, die vorgeschlagenen Kandidaten werden mit 54 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt und nehmen alle die Wahl an.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder werden mit Dank verabschiedet.

**Top 11: Berichte aus den Ländern**

Auf Einzeldarstellung wird im Protokoll verzichtet. Alle anwesenden LAGen wurden gebeten, bis zum 24. 12.1998 ihren Bericht den Protokollführern nachzusenden, soweit er zur Versammlung noch nicht vorlag.

Siehe Anlagen

**Top 12: Kurze Berichte der Fachthemensprecher**

**Beitrag von Prof. Huchting (Weiterbildung/Studiengang)** wurde vorgezogen:

Herr Huchting, Jurist an der FHS Emden, plant mit anderen FachkollegInnen ein Weiterbildungsstudiengang Recht und Kriminologie, evtl. im Verbund mit der FHS Emden, Ev. FHS Hannover und FHS Erfurt.

Geplant ist das Studium in 3 Phasen

I Grundlagenphase

II Berufsfelder und deren Verzahnung

III Adressatengruppe

Zeitdauer insgesamt 400 Std. verteilt auf 4 Semester

Kosten ca. 1200,00 DM pro Semester

Das Studium soll interdisziplinär sein und über den Abschluß und deren Anerkennung gibt es noch Unklarheit.

**Beitrag Raymund Suchland (Drogenpolitik):**

Als Ziele einer sinnvollen Drogenpolitik formulierte er mittelfristig die Beseitigung der Rechtsungleichheit in den einzelnen Bundesländern und langfristig die kontrollierte Vergabe von Originalstoffen. "Wenn suchtbegleitende Mittel für's Überleben notwendig sind, müssen die Abhängigen sie bekommen."

**Beitrag Helmut Schwiers (Qualitätsstandards):**

Die derzeitige Diskussion über Qualitätsentwicklung und -standards sind ein Instrument der Überprüfung und Fortentwicklung der eigenen Arbeit. Es ist wichtig, sich mit diesen neuen Entwicklungen zu befassen und sich einzumischen, da sonst die Diskussion ohne uns läuft.

Auf der nächsten erweiterten Vorstandssitzung soll dieses Thema behandelt werden.

**Beitrag Siegfried Eggert (Elektronische Überwachung):**

Beitrag konnte wegen Abwesenheit nicht abgegeben werden.

Schriftlicher Beitrag siehe Anlage

**Beitrag Renate Vosgerau (Standards):**

Ergebnisse und Diskussionen in den einzelnen Bundesländern über die Standards sollen an Renate Vosgerau geschickt werden, um so das Erreichte zu sichern.

**Beitrag Peter Andryszak (Öffentlichkeitsarbeit):**

1/4 jährlich gibt es die ADB-Aktuell für alle KollegInnen der Bewährungshilfe, also auch für Nichtmitglieder. Er äußert die Bitte um Beiträge für das Info-Blatt. Willkommen sind auch thematische Beiträge. ADB extra (zu bestimmten Themen) ist bei ihm zu bestellen, z.B. zum Insolvenzrecht.

Positionsbroschüre (themenorientiert) ist fast fertiggestellt. Hinweis auf`s Seminar "Öffentlichkeitsarbeit", 6.-8.2.1996.

Bitte an die FachsprecherInnen, sich schriftlich zu Wort zu melden.

**Beitrag Günther Stendebach für Marion Faller (Bundesstatistik):**

Es gibt bisher 2 Übersichten zu einer Bundesstatistik (Mai/Sept. 97), die als Anlage beigefügt sind.

**Beitrag Doris Albinus (Sexualdelinquenz):**

Siehe Anlage

**Top 13: Projektförderung "Lebenslagen-Dokumentation"**

Nach kurzer Diskussion wird die Beschlußvorlage 3 einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen

**Top 14: Anträge, Aussprache, Abstimmungen**

Die Beschlußvorlage 4: Konzeption zur Sprecherebene in der Bewährungshilfe wird nach Bericht und Aussprache bei 1 Gegenstimme und 11 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.


Die Beschlußvorlage 5: Mitgliedschaft/Mitarbeit in der DBH wird nach Bericht von Willy Spettmann und kurzer Diskussion einstimmig bei 5 Enthaltungen angenommen.

Personalvorschläge für die Mitarbeit in den DBH-Gremien:

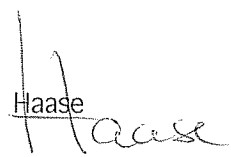
- Willy Spettmann
- Marie Blume
- Fr. Krenz

**Top 15: Verschiedenes**

- NRW: Vorschlag zum Maßregelvollzug ( wird zugeschickt)
- Zum Vorschlag, einen Geschäftsführer einzustellen, sieht Hans Gerz derzeit keinen Handlungsbedarf.
- Dank an Versammlungsleiter Wolfgang Leidhold, die Organisatorinnen der Tagung Marie Blume und Renate Haase und die Friedrich-Ebert-Stiftung.



Eggert



Haase